



Den Blick nach vorn

Die vorlesungsfreie Zeit im Sommer bietet reichlich Möglichkeiten zur Weiterbildung z. B. über Workshops, Summer Schools oder Konferenzen. Auch die Graduiertenakademie bietet hierzu zahlreiche Angebote. Der Karrieretag richtet sich mit Workshops und Gesprächsrunden speziell an Postdocs und Promovierende in der Abschlussphase, die eine weitere Karriere in der Wissenschaft anstreben (Seiten 1 und 2).

Wer als Erste oder Erster in der Familie promoviert, findet auf Seite 3 hilfreiche Informationen zu einer darauf ausgerichteten Veranstaltungsreihe. Auch das Kursprogramm für das Wintersemester bietet zahlreiche Workshops, die bei Karrierereflexion und Weiterbildung unterstützen (Seite 2). Ergänzend beantwortet eine Trainerin, die im Rahmen des Karrieretags einen Workshop anbietet, Fragen zu ihrer Organisation und Karrierestrategien in der Wissenschaft. Neue Potenziale für Lehr- und Austauschformate bietet zudem EULiST als Zusammenschluss von zehn Hochschulen, die jüngst als Europäische Hochschulallianz ausgezeichnet wurde (Seite 3). Wir wünschen eine anregende Lektüre.

Das Team der Graduiertenakademie

Themen in dieser Ausgabe:

Karrieretag	1
Programm Karrieretag & Kursprogramm...	2
EULiST & ArbeiterKind-Reihe.....	3
Partner im Gespräch.....	4
Kurseinleger.....	5+6

Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491
E-Mail: graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de
Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Wissenschaftliche Einstiege & Wege

Vierter Karrieretag „PostdocPerspektiven“ mit erweitertem Programm

Der Karrieretag „PostdocPerspektiven. Qualifikation und Karriere in der Wissenschaft“ geht in diesem Jahr in die vierte Runde – am 2. und 3. November, mit erweitertem Programm für alle Promovierten und Postdoc-Interessierten sowie in begleitenden Webcasts. Und auch auf Englisch haben wir etwas dabei!

Der Vielfalt der wissenschaftlichen Laufbahnen, Qualifikationen und Anstellungsarten sowie den großen Unsicherheiten möchten wir mit einem Mix aus Workshops, Gesprächsrunden und Vernetzungsmöglichkeiten begegnen. Zur Vorbereitung auf konkrete Professurbewerbungen gibt ein Kurzworkshop Einblicke in Berufungsgespräche und wertvolle Tipps zur Vorbereitung auf die manchmal lange Phase der Bewerbungen auf Professuren. Die ausgewiesene Trainerin Dr. Dieta Kuchenbrandt bietet sogar die Möglichkeit, Einzelberatung in Anspruch zu nehmen. So, don't miss this opportunity!

Oder sind Sie grundsätzlich interessiert zu erfahren, welche die besten Strategien für eine wissenschaftliche Laufbahn sind? Dann empfehlen wir Ihnen den Workshop zur Gestaltung Ihrer wissenschaftlichen Karriere. Wir freuen uns, hierfür Dr. Anne Schreiter von der German Scholars Organization e. V. gewonnen zu haben (siehe auch das Interview mit ihr auf Seite 4). Sie behandelt in ihrem Workshop Fragen wie „Was will ich, was kann ich?“, „Wie werde ich sichtbar?“, „Wie netzwerke ich?“ und „Wie verkaufe ich mich?“ und somit Themen, die für alle Wissenschaftler*innen spätestens ab Postdoc-Ebene wichtig werden. Ein Webcast zum Bewerben auf Postdoc-Stellen – damit ein großes Shoutout an alle Postdoc-Interessierten! – sowie ein englischsprachiger Webcast zu Karrierestrategien in der akademischen Welt runden das Workshopprogramm ab.

Gesprächsrunden und Vernetzung

Darüber hinaus sollen Ihnen zwei Gesprächsrunden die Gelegenheit zur Information und zum Austausch geben. Kommen Sie in einer Podiumsdiskussion mit Postdoc-Vertreter*innen über wissenschaftliche Laufbahnen und mögliche Wege nach dem im nächsten Jahr erneuerten Wissen-



Karriereentwicklung im Blick

schaftszeitvertragsgesetz ins Gespräch! Wir können zwar noch nichts Endgültiges zur Gesetzesnovelle sagen, uns aber über Überlegungen und Unsicherheiten dazu austauschen.

Eine zweite Gesprächsrunde am darauffolgenden Tag bietet dann die Möglichkeit, von Professor*innen mehr über fachbereichsspezifische Qualifizierungs- und Karrierewege in der Wissenschaft, Do's und Don'ts in Berufungsverfahren und vieles mehr zu erfahren. Und wer von Ihnen hat schon einmal mit unserem Direktor Prof. Dr. Joachim Escher und Vizepräsident u. a. für den ‚wissenschaftlichen Nachwuchs‘ über wissenschaftliche Karrieren gesprochen? Eben, bei Fingerfood haben Sie über Mittag die Gelegenheit, ihre Fragen direkt an ihn und andere relevante Anlaufstellen, zum Beispiel die Personalabteilung, zu adressieren.

Das Programm finden Sie auf Seite 2 und weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie ab September auf unserer Webseite: <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unsereangebote/veranstaltungen/>.

(NP)

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen rund um den Karrieretag 2023:

Dr. Nadine Pippel, Tel.: +49 511 762 19784
E-Mail: nadine.pippel@zuv.uni-hannover.de

Programm der „PostdocPerspektiven“

Karrierestrategien, Anstellungsarten und Qualifizierungswege in der Wissenschaft

02. November 2023	Kurzworkshop	
9:30 -12:45 Uhr	„Erstes Vorsingen? Bewerben auf (Junior-)Professuren“	Dr. Dieta Kuchenbrandt
12:45 - 14 Uhr	Postdoc-Marktplatz & Fingerfood	Einzelberatungen (13:15 - 16:15 Uhr)
	Forschungsförderung, Vizepräsident für Nachwuchsförderung, Personaldezernat u. v. m.	Dr. Dieta Kuchenbrandt
14:15 - 15:45 Uhr	Gesprächsrunde: Anstellungsarten, Karrieremöglichkeiten und das WissZeitVG an der Leibniz Universität mit Postdoc-Vertreter*innen und Professor*innen der LUH	
03. November 2023	Gesprächsrunde: Qualifizierungs- und Karrierewege im Vergleich	
9 - 10:30 Uhr	Gesprächsrunde mit Professor*innen der Leibniz Universität Hannover	
11 - 15 Uhr	Workshop: Deine Karrierestrategie für die Wissenschaft Dr. Anne Schreiter (German Scholars Organization e. V.)	
	Webcasts Online	
	„Sprungbrett Forschung! Bewerbung auf Postdoc-Stellen und Juniorprofessuren“ (3,5 Std.)	
	„Planning and optimizing your academic career“ (2,5 hrs)	



Akademische Herausforderungen & Systems Thinking

Starten Sie mit den Qualifizierungsworkshops der Graduiertenakademie im Wintersemester durch

An der Leibniz Universität ist das Wintersemester oft das, in dem viele Doktorand*innen die Arbeit an der Dissertation beginnen. Hierbei behilflich, natürlich auch für fortgeschrittene Promovierende, soll das aus vierzehn Themen bestehende offene Qualifizierungsangebot der Graduiertenakademie sein. Die bewährte Mischung aus Online- und Präsenzangeboten bietet allen Interessent*innen flexible Möglichkeiten, die Ein- oder Zwei-Tages-Workshops passend in den Lehr-, Labor- und Familienalltag zu integrieren. Für den Start in die Promotionsphase bietet sich etwa besonders der bewährte Workshop zum Zeit- und Selbstmanagement (2023/19_GA) an, um in der neuen Situation nicht den Überblick zu verlieren.

Da (fast) jede Funktion innerhalb der Wissen-

schaft mit Verantwortung, Führung und Herausforderungen verbunden ist, starten wir Mitte November mit „Rolemaking statt Roletaking! Gelassen und selbstbewusst Herausforderungen in der Wissenschaft meistern“ (Kurs-Nr. 2023/16_GA). Dr. Sarah Weber aus Mannheim hat im vergangenen März ein Kurzformat zur Karriereorientierung angeboten und vertieft das Thema nun mit dem Workshop zur Selbstführung und Rollengestaltung in der Wissenschaft.

Auch ein weiteres Thema vertiefen wir in diesem Semester: „Mit Systems Thinking Workflows für akademische Prozesse erstellen und optimieren“ (2024/03_GA). Ob in der Dissertation oder als Postdoc: Fast jedes Projekt besteht aus vielen Kleinprojekten, an denen mehrere Leute beteiligt sind und unterschiedliche Me-

thoden zur Strukturierung der Aufgaben hilfreich sein können. Im Workshop zeigt Dr. Maja George u. a. auf, was neben To Do-, Notizen-, und Projekt-Apps helfen kann, den Arbeitsprozess zu verbessern und mit Hilfe von Dokumentation, Überprüfung und Reflexion anzupassen. Etwa ein Drittel der Workshops werden wieder auf Englisch angeboten, u. a. findet erstmalig „Get that Job After Your Doctorate!“ (2023/18_GA), als Vorbereitung für die berufliche Planung nach dem Promotionsabschluss, statt. Die Erstellung überzeugender Bewerbungsunterlagen, sowie die Verbesserung des Auftretens im Vorstellungsgespräch bei Bewerbungen auf Stellen in der Industrie, als auch auf Postdoc-Stellen in der Forschung stehen hier im Mittelpunkt. Weitere Workshops rund um die „Karriereorientierung, -planung und -gestaltung“ finden ebenso Platz in unseren Angeboten. Schauen Sie einfach ins Programm!

Registrierung ab Mitte September möglich!

Die Anmeldungen zu den Workshops sind ab dem 15. September möglich. Alle Workshopthemen und -termine finden Sie im beigefügten Kurseinleger sowie auf unserer Internetseite unter <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unserangebote/qualifizierungsworkshops> Wir freuen uns auf rege Teilnahme!
(AM/TMC)



EULiST als „Europäischen Hochschule“ ausgezeichnet

Gemeinsam Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen entwickeln

An der Leibniz Universität Hannover wird in letzter Zeit viel über „EULiST“ geredet, und das aus gutem Grund! Am 3. Juli 2023 verlieh die Europäische Kommission EULiST den Titel „Europäische Hochschulallianz“ und bewilligte der Allianz Mittel in Höhe von 14,3 Millionen Euro. Für den Verbund sind die Ernennung zur Europäischen Hochschulallianz und die damit einhergehende Finanzierung ein wichtiger Meilenstein.

Was ist EULiST?

EULiST (European Universities Linking Society and Technology) ist eine Allianz von zehn europäischen Universitäten, die besonders eng zusammenarbeiten, um gemeinsam globale Herausforderungen wie den Klimawandel zu bewältigen, indem innovative Wege zur Integration von Sozial- und Geisteswissenschaften und Technologie gefunden werden. Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Inklusion sowie die Schaffung neuer Formen der Mobilität sind die Schwerpunkte dieser Zusammenarbeit. Wie der zentrale Koordinator Markus Auditor betont, „ist EULiST viel mehr als ein Projekt, es ist eine tiefgreifende Umgestaltung unserer Universitäten“. Die Gründung von EULiST ist Teil einer umfassenderen europäischen Hochschulinitiative, die im Jahr 2018 von der Europäischen



Kommission mit dem Ziel gestartet wurde, eine noch nie dagewesene systemische, strukturelle und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen europäischen Hochschuleinrichtungen zu initiieren und zu fördern. Heute arbeiten 50 Europäische Hochschulallianzen mit mehr als 430 Hochschuleinrichtungen daran, den Auftrag der EU voranzubringen. Im Rahmen dieser Initiative nahm EULiST im Jahr 2020 Gestalt an und wurde im Mai 2021 als transnationales Netzwerk von Hochschuleinrichtungen gegründet. EULiST ist bestrebt, ein einzigartiges und kreatives akademisches Ökosystem für nachhaltige Entwicklung zu schaffen, das der Öffentlichkeit zugänglich ist. Dieses akademische Ökosystem, das durch den Austausch von Ideen zwischen Gesellschaft, Wissenschaft und Technologie inspiriert und angetrieben wird, soll inter- und transdisziplinäres Lernen, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, um Studierenden und akademischem Personal die Teilnahme und Interaktion mit der Gesellschaft durch einen EULiST-Campus und weitere Angebote zu ermöglichen.

Was bedeutet EULiST für die Promovierenden und Postdocs der Leibniz Universität?

Es werden neue und erweiterte Möglichkeiten und Vernetzungen für Promovierende und Postdocs in den Bereichen Lehre, Lernen und Forschung geschaffen. Innovative Lehransätze können durch den verstärkten Austausch von Lehrveranstaltungen und gemeinsamer Lehre, Erasmus+ Staff Mobilities und neue Summer Schools und Blended Intensive Learning Programme (BIPs) entwickelt werden. Die Forschung wird durch die Förderung von Cotutelles (binationale

Promotionen), Promovierendenpraktika und die Unterstützung von gemeinsamen Forschungsanträgen mit internationalen Partnern gestärkt. Konkret bedeutet dies das Teilen von Forschungsinfrastrukturen unter den EULiST-Partnern und Open Research Knowledge Graph (ORKG). EULiST ist auch eine Bottom-up-Initiative, was bedeutet, dass wir uns aktiv um das Engagement von Studierenden, Lehrkräften und Mitarbeitenden bei der Entwicklung dieser Initiative bemühen. Wenn Sie mehr über EULiST erfahren möchten, ist unsere Webseite ein guter Ausgangspunkt: <https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/internationales/eulist>.

Bei weiteren Fragen können Sie sich auch gerne an den lokalen EULiST-Koordinator an der LUH, Stephen Sechrist, wenden: eulist@zuv.uni-hannover.de. (S.J.S/NP/MH)

Zu den EULiST-Universitäten gehören:

- Technische Universität Lappeenranta-Lahti, Finnland
- Jönköping Universität, Schweden
- Leibniz Universität Hannover
- Institut Mines-Télécom, Frankreich
- Technische Universität in Brno, Tschechien
- Technische Universität in Bratislava, Slowakei
- Technische Universität in Wien, Österreich
- Rey Juan Carlos Universität, Spanien
- Universität L'Aquila, Italien
- Nationale Technische Universität in Athen, Griechenland

Im Fokus: Promovieren mit nicht-akademischem Hintergrund

Veranstaltungsreihe in Kooperation und Vertiefungsworkshop

Das zweite Halbjahr steht in der Graduiertenakademie ganz im Zeichen des Promovierens ohne akademischen Hintergrund. Mit einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und einem Workshop bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Informationen zu Promotionsmöglichkeiten aus erster Hand einzuholen, sich im geschützten Raum mit Gleichgesinnten auszutauschen und zu stärken, um somit die nächsten Schritte in Richtung Promotion angehen oder motiviert die Promotion weiterführen zu können.

Den Auftakt macht am 19. September die Veranstaltung „Herausforderungen & Chancen einer Promotion“ der Onlinereihe „Als Erste:r promovieren“. Diese bieten wir erneut – und sehr erfolgreich – in Kooperation mit ArbeiterKind.de und dem Hochschulbüro für Chancen-Vielfalt an. Zwei weitere Termine folgen am 5. und 25. Oktober.

Richtig vertiefen können Sie das Gehörte am 7. Dezember im Workshop „Herkunft, Campus und die unbekanntesten Regeln. Empowerment für Erstakademiker*innen“ von Dr. Isabell Lisberg-Haag. Die Trainerin ist selbst Erstakademikerin

und setzt sich seit vielen Jahren mit Fragen der Bildungsherkunft und -gerechtigkeit auseinander. Im Workshop bietet sie die Möglichkeit zur Selbstreflexion: Wie sehe ich mich im Feld Hochschule? Wie reagieren Freunde und Familie auf die neue ‚fremde‘ Welt? Welche Vorbilder gibt es? Welche Stärken ergeben sich aus meinem Werdegang? Welchen Habitus bringe ich mit und welcher ist an der Hochschule gewünscht? Anhand dessen arbeitet sie mit den Teilnehmenden deren Ressourcen heraus, die diese für ihren weiteren Weg in der Wissenschaft nutzen können. (NP)

Schnell notiert

Postdoc Appreciation Week

Vom 18. bis 22. September findet weltweit die Postdoc Appreciation Week statt. Auch Postdocs der Leibniz Universität Hannover können in dieser Zeit an zahlreichen Angeboten teilnehmen. Neben Online Sessions gibt es auch Angebote vor Ort – beispielsweise der Workshop „Publish successfully“ mit Prof. Dr. Michael Beer vom Institut für Risiko und Zuverlässigkeit. Alle weiteren (Anmelde-) Informationen finden Sie hier: <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unsereangebote/veranstaltungen#c6022>.

Pitch your Science!

Bis zum 4. Oktober können sich Promovierende und Postdocs der Leibniz Universität noch für den Workshop „Your Storytelling Potential“ organisiert von Young Entrepreneurs in Science (YES) anmelden. Am 12. Oktober erfahren die Teilnehmenden dann in den Modulen „Your Innovative Skills“ und „Pitch Training“ alles Wichtige rund um den Science Pitch – und erstellen anschließend einen eigenen Pitch, den sie vor einer Jury präsentieren. Mehr Informationen finden Sie unter: <https://youngentrepreneursinscience.com/events/discover-your-storytelling-potential-2/>.

Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:

graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

Gestaltung/Satz:

Catharina Burmeister, Tanja Michler-Cieluch, Alexander Munzig, Martin Stratmann

Fotos:

S. 1: Marie_Maerz/photocase.com;
S. 2 oben: Addictive Stock/photocase.com,
Mitte: green/pixabay.com, unten: Blink-Blink/photocase.com; S. 3: HI; S. 4: AS

Partnerin im Gespräch

5 Fragen an...

Dr. Anne Schreiter,

Geschäftsführerin, German Scholars Organisation e. V.

Dr. Anne Schreiter ist Geschäftsführerin der German Scholars Organization e. V. (GSO) und hat tagtäglich mit promovierten Wissenschaftler*innen und ihren vielfältigen Forschungsinteressen, Fragen und Werdegängen zu tun. Für die Graduiertenakademie bietet sie am 3. November einen Workshop zu Karrierestrategien in der Wissenschaft an. Grund genug, sie dazu einmal zu befragen.

Frau Schreiter, was ist die GSO?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und unterstützen und begleiten Wissenschaftler*innen auf ihrem Karriereweg – egal, ob dieser Weg an eine Forschungseinrichtung, in ein Unternehmen oder eine Nonprofit-Organisation führt. Unser Fokus liegt auf dem Standort Deutschland, der nationale Hintergrund und die Disziplin der Forschenden spielen jedoch keine Rolle.

Was genau ist Ihre Aufgabe?

Wir betreiben innovative Symptombekämpfung dort, wo das Wissenschaftssystem Defizite hat und wo Informationen fehlen, z. B. beim Karrierewechsel in einen anderen Sektor. Dafür beraten wir Wissenschaftler*innen unabhängig zu Karrierefragen, wir vernetzen mit Peers und Expert*innen in allen Sektoren und fördern gemeinsam mit Stiftungspartnern durch Programme, die dazu beitragen, dass Wissenschaftler*innen effektiv in der Gesellschaft wirken können. Viele unserer Angebote sind dabei für Promovierte kostenfrei oder sehr günstig.

Sie selbst bieten Workshops zur Karrierebegleitung von Promovierten an. Zu welchen Themen?

Die Workshops beleuchten die Bestandteile einer Karrierestrategie – egal für welchen Karriereschritt. Dazu gehören z. B. die Selbstreflexion zu Skills und Motivation, die Herausarbeitung von Botschaften für verschiedene Zielgruppen und Situationen, z. B. informative Interviews, sowie Strategien für Sichtbarkeit und Netzwerke. Außerdem geben wir konkrete Tipps für Bewerbungen, z. B. zu CV und Cover Letter. Dabei geht es nicht darum, genau zu wissen, was dabei herauskommen soll, sondern vielmehr, sich für den glücklichen Zufall in Stellung zu bringen. Ich selbst bin diesen Weg gegangen als ich von der Wissenschaft in den Nonprofit-Sektor gewechselt bin – im Nachhinein sieht das alles nach einem roten Faden aus, es war



Dr. Anne Schreiter

jedoch ein iterativer Prozess und eine Zeit des Ausprobierens. Für meinen Job heute hatte ich zuvor unwissentlich die Weichen gestellt, ganz einfach, weil ich sichtbar war.

Im Rahmen des Karrieretags „PostdocPerspektiven“ kommen Sie nach Hannover, um über Karrierestrategien in der Wissenschaft zu sprechen. Was erwartet die Teilnehmenden des Workshops?

Wir schauen uns strukturiert an, wie ich mich für eine Karriere in der Wissenschaft, die eigentlich so gut wie nicht planbar ist, strategisch bestmöglich aufstellen kann. Der Workshop hilft dabei, ein überzeugendes Narrativ als Wissenschaftler*in herauszuarbeiten und zu kommunizieren. Dabei ist es wichtig, Funktionsweisen des deutschen Wissenschaftssystems zu verstehen. Die Themen Sichtbarkeit und Netzwerken zielen darauf ab, eine proaktive Haltung einzunehmen. Neben konkreten Tools und Informationen, werden wir auch Fragen zu diesen Themen diskutieren.

Welche Tipps können Sie Promovierten mitgeben, die sich, eher am Anfang ihrer Postdoc-Zeit, für eine Laufbahn in der Wissenschaft interessieren?






Eine wissenschaftliche Karriere ist ein herausfordernder Weg. Daher ist es wichtig zu wissen, warum ich diesen Weg gehen will und welche Kompromisse ich dafür eingehen oder auch nicht. Ich sollte verstehen, wie das System, in dem ich mich bewege, funktioniert und mir frühzeitig Mentor*innen suchen. Andere müssen von mir und meiner Forschung erfahren – ich darf mich z. B. selbst zu Talks einladen und sollte online sichtbar sein. Und ich muss mich trauen, zum richtigen Zeitpunkt zu sagen, was ich will. Auch hier gilt: „Der Zufall bevorzugt den vorbereiteten Geist“ (Louis Pasteur).

AS/NP

Kursübersicht

Qualifizierungsworkshops der Graduiertenakademie im Wintersemester 2023/2024

I. Wissenschaftliche Arbeitstechniken





Thema Topic	Zielgruppe Target Group	Termin Date	Trainer*in Trainer
Powerful Poster Presentations: clear, compelling & punchy (Kurs-Nr. 2023/15_GA)		Do. 26. + Fr. 27. Oktober	Kate Gilbert Avocets Consulting London
Forschungsdaten managen – Grundlagen, Tipps und Tricks (Kurs-Nr. 2023/20_GA)		Mi. 6. Dezember	Anna-Karina Renziehausen, TIB & Dr. Volker Soßna (Dezernat 4) Leibniz Universität Hannover Hannover
Good Research Practice – Protecting Scientific Integrity (Kurs-Nr. 2023/22_GA)		Mo. 18. + Di. 19. Dezember	Dr. Michael Gommel, M.A. Research Integrity Consultant Berlin
Scientific Writing: Turning the Blank Page into a Manuscript (Kurs-Nr. 2024/01_GA)		Di. 16. + Mi. 17. Januar	Dr. Carsten Rohr Soft Skills in Hard Science Garching
Mit Systems Thinking Workflows für akademische Prozesse erstellen und optimieren (Kurs-Nr. 2024/03_GA)		Do. 25. Januar	Dr. Maia George Wissenschaftscoaching Jena

Course language:
English






Course language:
English

Course language:
English

II. Organisations- und Selbstkompetenz

Zeit- und Selbstmanagement für die Promotion (Kurs-Nr. 2023/19_GA)		Mo. 27. November	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld
Herkunft, Campus und die unbekanntenen Regeln – Empowerment für Erstakademiker*innen (Kurs-Nr. 2023/21_GA)		Mi. 7. Dezember	Dr. Isabell Lisberg-Haag Diversity zählt Bonn
Fertig werden – Techniken zum Dranbleiben in der Abschlussphase der Promotion (Kurs-Nr. 2024/04_GA)		Mo. 29. Januar	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld
Under Pressure?! Resilienztechniken zur Selbststärkung (Kurs-Nr. 2024/05_GA)		Mo. 12. Februar	Marianne Hoehl WANDELPLAN GmbH Alzenau

III. Karriereorientierung, -planung und -gestaltung

Rolemaking statt Roletaking! Gelassen und selbstbewusst Herausforderungen in der Wissenschaft meistern (Kurs-Nr. 2023/16_GA)		Mo. 13. + Di. 14. November	Dr. Sarah Weber atelier für sinnweberei Mannheim
Karrierestrategien für Postdocs (Kurs-Nr. 2023/17_GA)		Di. 21. November	Prof. Dr. Daniel Wrede Trainer, Coach, Dozent Goslar
Get that Job After Your Doctorate! (Kurs-Nr. 2023/18_GA)		Do. 23. November	Andrew Cerniski English, Inc. Heidelberg
Finding Connections: Building a Network for Career Collaborations (Kurs-Nr. 2024/02_GA)		Fr. 19. + Sa. 20. Januar	Rob Thompson RTTA – soft skills for real results Frankfurt a. Main
Praxiswissen BWL für Wissenschaftler*innen – Grundlagen verstehen und umsetzen (Kurs-Nr. 2024/06_GA)		Fr. 23. + Sa. 24. Februar	Susanne Sievers Kompetenzzentrum Wunstorf Wunstorf

 Course language:
English

 Course language:
English

 für Promovierende
  für Postdocs
  Promotion plus⁺ – Kompetenzen für außeruniversitäre Karrieren



Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
 Leibniz Universität Hannover
 Wilhelm-Busch-Straße 22
 30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876

Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:

graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

 [@ga_uni-hannover.de](https://twitter.com/ga_uni-hannover.de)

 [@graduiertenakad_unihannover](https://www.instagram.com/graduiertenakad_unihannover)

 [@Graduiertenakademie.LUH](https://www.facebook.com/Graduiertenakademie.LUH)

Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

Gestaltung:

Martin Stratmann, Lisa Ohls

Satz:

Lisa Ohls, Tanja Michler-Cieluch

Foto: Patzita/photocase.com

Ablauf und Anmeldung

An den Workshops der Graduiertenakademie können in der Regel 10-15 Promovierende und Promovierte der Leibniz Universität Hannover teilnehmen. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler anderer Hochschulen Hannovers können auch zugelassen werden. Die angesprochene Zielgruppe ist jeweils angegeben, die Anmeldung erfolgt über die Webseite der Graduiertenakademie, <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unsereangebote/qualifizierungsworkshops>. |

Die Workshops werden, wenn nicht anders angegeben, auf Deutsch gehalten. Sollte ein englischsprachiges Angebot benötigt werden, sprechen Sie uns gern an. Wir versuchen, dies in Rücksprache mit Referentinnen und Referenten sowie Teilnehmenden umzusetzen. Sprechen Sie uns außerdem gerne für Themenworkshops an, die für bereits etablierte Promovierenden- oder Arbeitsgruppen (Minimum: 8 Personen) durchgeführt werden sollen.

Procedure and Registration

Usually 10-15 early career researchers of Leibniz University can take part in the workshops. Researchers from other universities can also be admitted. For the target group addressed please refer to the chart. For the registration, please visit our website, <https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/en/our-offers/qualificationworkshops>. |

Unless otherwise stated, our workshops are held in German. If an English-language workshop offer is required, do not hesitate to contact us. We are happy to try to implement this in consultation with the trainers and participants. Also, please do not hesitate to contact us for thematic workshops that are to be carried out for already established Ph.D. groups or other work teams (minimum 8 people).

Online oder Präsenzworkshop? Bitte informieren Sie sich über unsere Internetseite:
<https://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/unsereangebote/qualifizierungsworkshops>